

Konflikte gottesfürchtiger Missionare

Ein dreistündiges Musical thematisiert die wechselvolle Geschichte der Basler Mission

Von Tanja Opisa

Basel. Ein Rausch durch tiefste Abgründe und hoffnungsvolle Höhen – die Musical-Produktion «Das Grab des weissen Mannes» zu den Anfängen der Basler Mission in Ghana findet im Gemeindezentrum Oekolampad den richtigen Ton. Gekonnt lässt die Uraufführung des fast dreistündigen Spektakels aus der Feder von Dramaturg Hans Kaspar Hort Klischees links liegen und schürft tiefer.

«Ich bin nicht sicher, ob es unsere Aufgabe ist, die Menschen zu bekehren», sagt Lehrerin Liesel im ersten Akt. Sie, das gutgläubige Mädchen vom Lande, kommt 1862 aus Gelterkinden nach Ghana. Sie versteht es wie kaum einer ihrer Kollegen der Missionsstation auf die Besonderheiten der afrikanischen Kultur einzugehen. Auch Missionsfrau Ruth, die ein dramatisches Schicksal mit ihrem Mann Andreas verbindet, erkennt in den Trommeln der Heidenstadt Vertrautes.

Missbrauch und Verleumdung

Ganz anders die Städterin Agathe, die in starren Glaubensgrenzen verharrt und ihren fiebernden Bruder Jacobus für seine Zuneigung zur jamaikanischen Missionarin Maddie, die in einer Missionarsfamilie Missbrauch und Verleumdung erfuhr, straft. Als Maddie nach einer teuflischen Auseinandersetzung mit ihrem Grossvater, einem Fetischpriester, stirbt, ist auch die Mission am Ende. Donnerrollen im Saal, das Erdbeben, wogegen auf der Bühne gekämpft wird, ist in den Reihen spürbar.

Zweiter Akt, ein Jahr später, von magisch zu humanistisch. Die Mission steht wieder, und dennoch fällt der Neu-



Religiöse und kulturelle Gegensätze. «Das Grab des weissen Mannes» im Gemeindezentrum Oekolampad. Foto Nicole Pont

anfang schwer. «Keine einzige Predigt habe ich bisher gehalten. Dabei wollte ich der Schmach des von Sklaverei geplagten Volkes ein Ende setzen», stöhnt Jacobus, bevor er seiner Krankheit, wie viele vor ihm, erliegt. Es sei Zeit, etwas aus Maddies Schicksal zu lernen, rügt Liesel den Missionsgehilfen Gottlieb. Er liebt eine andere, das Dienstmädchen Lydia, das durch ihren Appell zu seiner Frau wird. Starre Glaubenssätze werden durchbrochen; auch Ruth kann endlich ihre wahre Herkunft preisgeben und Ghanaer David wird Missionar.

Es sind diese Brüche, von denen Horts Musical lebt, die religiösen und kulturellen Gegensätze, die inneren Konflikte gottesfürchtiger Missionare und die Hinwendung zur Akzeptanz des jeweils anderen. Dabei wird dieses gezielt vertraut dargestellt; die afrikanischen Charaktere sprechen verschiedene Dialekte des Schweizerdeutschen und die Missionare Hochdeutsch. Auch auf der Bühne stehen traditionelle Glaubenselemente im Gegensatz zueinander. Die Dialoge sind zudem durchzogen von Bibelversen sowie Zitaten aus

Tagebüchern und Dokumenten – die Handlung orientiert sich stark an wahren Begebenheiten.

Der französische Komponist Jean-Jacques Futterer wagt sich an eine Änderung der Bach-Choräle und eine eigene musikalische Handschrift der Figuren. Das Ensemble aus internationalen Darstellerinnen und Darstellern hält der Spannung stets stand und lässt in seiner Intensität nie nach.

Das Grab des weissen Mannes: Gemeindezentrum Oekolampad, bis 12. April. www.basel-musical.org

Neu erschienen Wo sind Gold und Stoffe?

Von Dominik Heitz

Ein Leben ist zu Ende. Die Mutter ist gestorben – friedlich eingeschlafen. Was bleibt, sind Erinnerungen. Erinnerungen an das eigene Leben, an die Familie, an «den Goldschmied und die Schneiderin» – so heisst das autobiografische Buch von Heidy Molinari. Darin bildet das nach dem Tod der Mutter zum Verkauf stehende Elternhaus den Ausgangspunkt, um noch einmal zurück in die eigene Vergangenheit zu gehen. Dabei tut sich eine Art Bilderbogen an Kürzestgeschichten auf: Ferienerinnerungen, Weihnachten, Drachenfliegen, Sprachaufenthalte im Ausland, Hochzeiten – kleine, teils originelle, teils eher belanglose Aufsätze.

Der Titel selber wird nicht eingelöst – vom Grossvater, der Goldschmied und von der Grossmutter, die Schneiderin war, erfährt man so gut wie nichts. Als ob dieses Manko im Nachhinein erkannt worden wäre, sind stattdessen am Ende des Buches unter der irritierenden Bezeichnung «Nachwort» zwei Kapitel über den Goldschmied- und den Schneiderberuf angefügt.

Auf seine Weise berührend ist die letzte Seite, auf der beschrieben wird, wie sich die grosse Familie vom leeren Haus bei Wein und Brot verabschiedet. Hier ahnt man etwas von der magischen Kraft, die Familien und Häuser ausstrahlen können.



Heidy Molinari:
Der Goldschmied und die Schneiderin.
IL Verlag. 204 Seiten,
24 Franken.

ANZEIGE

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG BIS ZUM 04. APRIL 2015



H.
HIEBER



Rinderfilet aus Südamerika 34.99



Frische Lammkeule aus Neuseeland mit kleinen 12.99



Galbani Mozzarella mind. 45% Fett i. Tr., Abtropfgewicht 25 g (100 g = € 0,63), 215-g-Packung 0.79



Kerrygold Original Irische Butter verschiedene Sorten, 250-g-Packung (100 g = € 0,40) 1.11



Kopfsalat rot aus Italien, Klasse I, Stück 0.79



San Lucar Erdbeeren aus Spanien, Klasse I, in der 500-g-Schale (1 kg = € 3,98) 1.99



Lachsfilet mit Haut, aus norwegischer Aquakultur, auch mariniert für den Grill, 100 g 1.99



Der Kelte edles Lachsfilet nach keltischem Vorbild mit Rotholz gebeizt und geräuchert, 100 g 3.99



Golden Toast verschiedene Sorten, 500-g-Packung (1 kg = € 1,76) 0.88



Mon Chéri 157-g-Packung (100 g = € 1,27) 1.99



EDEKA Premium-Orangensaft 100% Direktsaft, ohne Zuckerzusatz, mit Fruchtfleisch, pfandfrei, 1-L-PET-Einwegflasche 1.45



Superb Sekt verschiedene Sorten, 0,75-L-Flasche (1 L = € 5,32) 3.99

FÜR VERSTECKER UND ENTDECKER.

FRISCH AUS DEM NEST:
HIEBER-OSTERANGEBOTE!

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

Sind Sie an weiteren Angeboten interessiert?

Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter www.hieber.de. Unseren Super-Wechselkurs passen wir täglich an (nur gültig bei Barzahlung).

HIEBER GIBT ES IN

- Schopfheim (2x)
- Lörrach
- Weil am Rhein
- Binzen
- Bad Krozingen (2x)
- Nollingen
- Rheinfelden
- Grenzach
- Kandern
- Wyhlen

Unsere Vorbestelllisten für die Osterfeiertage liegen an den Bedienungstheken aus oder zum Herunterladen auf: www.hieber.de



Unsere Öffnungszeiten über die Oster-Feiertage:

- Karfreitag, 03.04.2015 geschlossen
- Ostersonntag, 05.04.2015 geschlossen
- Samstag, 04.04.2015 normale Öffnungszeiten
- Ostermontag, 06.04.2015 geschlossen